

DIAG-Veranstaltungen 2. Halbjahr 2023

12.09.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

Prof. Dr. Volkhard Kempf (Uni-Klinikum Frankfurt):
Das Oroya-Fieber in den Andenländern – mehr als eine vernachlässigte Tropenkrankheit

26.09.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

Prof. Dr. Nikolaus Werz (Uni Rostock):
Wo steht Lateinamerika im neuen Ost-West-Konflikt? – Politische Positionen zwischen Antiamerikanismus und Panamerikanismus

10.10.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

Dr. habil. Wolfgang Wetzenstein (Oberkochen-Ulm):
Der Run auf Lithium und andere mineralische Rohstoffe in Lateinamerika – Energiewende als Treiber eines neuen Rohstoffbooms?

26.10.2023, 19.30 Uhr – Buchhandlung Weltenleser

Literaturgespräch mit Nat Neumann (Hochheim):
„Ein kleines Stück Himmel“ – Eine kubanische Familiengeschichte

07.11.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

Dr. Gabriele Franke (Uni Frankfurt):
Die ersten Amerikaner – Archäologie der Besiedlungsgeschichte Nord- und Südamerikas

28.11.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

Prof. Dr. Hans-Jürgen Puhle (Uni Frankfurt):
Alte und neue Populismen in Lateinamerika – Zwischen Reformpolitik und Autokratie

12.12.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

Dr. Sonja Zöller (Frankfurt):
Conquistador und Conquistadora – Die Eroberung Chiles durch Pedro de Valdivia und Inés de Suárez

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Anne-Frank-Saal der Saalbau GmbH in Frankfurt-Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248, statt.

Mehr Informationen unter www.diag-frankfurt.de



Sekretariat der DIAG:

Rodheimer Str. 4
61184 Karben

Tel.: 06039 930447
Fax: 06039 930448

E-Mail: info@diag-frankfurt.de

www.diag-frankfurt.de

Vereinsregister-Nr. 4637

Bankkonto: DE06 5004 0000 0588 9886 00
bei der Commerzbank

DIAG
Frankfurt/Main

Deutsch-Ibero-Amerikanische
Gesellschaft e.V.



Gefördert durch:

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Deutsch-Iberoamerikanische Gesellschaft

Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen
Lateinamerika, Spanien, Portugal



DIAG
Frankfurt/Main

Deutsch-Ibero-Amerikanische
Gesellschaft e.V.



Über uns

Die DIAG gehört zu den ersten gemeinnützigen Vereinigungen, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Ziel gegründet haben, die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern Lateinamerikas und der iberischen Halbinsel zu vertiefen. Seit ihrem Gründungsjahr 1954 widmet sie sich dem Wissenstransfer über die spanisch und portugiesisch sprachigen Länder diesseits und jenseits des Atlantischen Ozeans.

Unsere Hauptaktivität besteht darin, Vorträge, Literaturgespräche und Podiumsdiskussionen zu veranstalten. Mit diesen Veranstaltungen wollen wir ein möglichst vielfältiges und lebendiges Bild von der iberoamerikanischen Welt in Gegenwart und Vergangenheit zeichnen und so das Interesse für diesen Sprach-, Kultur- und Wirtschaftsraum wachhalten und fördern. Hierdurch wollen wir einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Wir richten uns dabei in erster Linie an Personen, die

- beruflich mit Ländern des iberischen und lateinamerikanischen Raums zu tun hatten oder haben,
- aus diesen Ländern stammen oder dort geboren und aufgewachsen sind,
- ein allgemeines Interesse an diesen Ländern haben.

Da unser Verein seinen Sitz in Frankfurt hat, konzentrieren sich hier auch unsere Aktivitäten. **Mit unseren Veranstaltungen decken wir ein breites Spektrum an kulturellen, historischen wie auch wirtschafts-, sozial- und umweltpolitischen Themen ab.** Dabei agieren wir entweder in Alleinverantwortung oder in Kooperation mit Partnern aus dem Frankfurter Raum. Wir können uns hierbei auf ein Netzwerk zahlreicher regionaler Akteure mit einem breitgefächerten Know-how zu Fragen Lateinamerikas stützen.

Veranstaltungen

Die DIAG ist die einzige nicht-staatliche Organisation im Rhein-Main-Gebiet, die regelmäßig und ganzjährig Veranstaltungen zu Lateinamerika anbietet (pro Jahr ca. 15). Angekündigt werden diese auf unserer Homepage sowie über einen Newsletter, den man auf Wunsch abonnieren kann. Außerdem erscheinen tagesaktuelle Kurzhinweise in den Veranstaltungskalendern der lokalen Print- und Online-Medien.

Da die DIAG keine eigenen Räumlichkeiten besitzt, finden die Veranstaltungen vorwiegend in Räumen der stadteigenen Saalbau GmbH statt – wegen der verkehrsgünstigen Lage (Haltestelle mehrerer U-Bahnlinien) meist im Saalbau Dornbusch. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Nicht-Mitglieder haben jedoch die Möglichkeit, sich gegenüber der DIAG durch eine steuerabzugsfähige Spende erkenntlich zu zeigen.

Projekte

Neben der Durchführung von Veranstaltungen will sich die DIAG in Zukunft weitere Tätigkeitsfelder erschließen. So ist geplant, das im Verein vorhandene Know-how auf dem Gebiet der Internationalen Zusammenarbeit verstärkt auch für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit einzusetzen.

In Umsetzung befindet sich bereits ein anderes Projekt: Mit Blick auf das 70jährige Jubiläum des Vereins 2024 haben wir kürzlich – mit Unterstützung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft – begonnen, die Geschichte der DIAG aufzuarbeiten und eine Vereinschronik zu erstellen.

Finanzierung

Die Aktivitäten des Vereins werden vor allem durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder (z.Z. 85 €) und durch Spenden finanziert. Manche Leistungen sind daher speziell für diesen Personenkreis bestimmt, wie z.B.:

- die Durchführung von Ausstellungsbesuchen und naturkundlichen Führungen
- der Zugang zu Vortragsmanuskripten und Präsentationen auf unserer Homepage.

Außerdem erhält der Verein jährliche Zuwendungen der Stadt Frankfurt und gelegentliche projektbezogene Zuschüsse anderer Förderinstitutionen. Sämtliche Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.